

An  
die Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses  
Frau Schoppe

## **Informationsvorlage**

zu TOP I / 4 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.04.2008

### **Umsetzung des Konzeptes zur Verbesserung des Kinderschutzes in Meerbusch**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 20.11.2007 wurde vom Ausschuss dem vorgestellten Konzept der Verwaltung zum verbesserten Kinderschutz zugestimmt.

Das Konzept sieht zum einen vor, durch die Einführung eines Besuchsdienstes bei Erziehungsberechtigten von Neugeborenen frühzeitig Hilfe- und Unterstützungsbedarfe zu erkennen und entsprechende Hilfemaßnahmen einzuleiten, des Weiteren soll durch eine strukturierte Zusammenarbeit aller am Kinderschutz beteiligten Akteure der Bereich des vorbeugenden Gesundheitsschutzes ausgebaut werden.

Für die Durchführung des Besuchsdienstes ist eine zusätzliche Personalgestellung erforderlich. Dem entsprechenden Empfehlungsbeschluss des Ausschusses ist der Rat zwischenzeitlich dadurch gefolgt, dass in dem am 28. Februar 2008 verabschiedeten Haushalt zusätzliche Personalkosten aufgenommen wurden. Des Weiteren sind im Haushalt Sachkosten in Höhe von 8.000,- € ausgewiesen.

Die Stellenausschreibung für die Kinderkrankenschwester oder Hebamme, die den Hausbesuchsdienst im Rahmen der frühen Hilfen übernehmen soll, ist vorbereitet und wird unmittelbar nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2008 in zwei Zeitungen geschaltet.

Das angekündigte mehrsprachige Elternbegleitbuch des Landes Nordrhein Westfalen liegt bisher noch nicht vor. Nach jüngster Aussage des Ministeriums auf eine entsprechende Anfrage im Landtag (Drucksache 14/6265) soll das Buch bis Mitte des Jahres 2008 erscheinen.

Nachdem sich die Herausgabe weiter nach hinten verzögert, hat sich die Verwaltung entschieden, andere gute Materialien mit Informationen von der ersten Zeit als Eltern bis hin zur gesunden Ernährung zusammenzustellen, die den Eltern von der Mitarbeiterin des Besuchsdienstes überreicht werden können. Diese Informationsmaterialien beinhalten die wesentlichen Informationen, die nach jetzigem Kenntnisstand auch Inhalt des Elternbegleitbuches sein werden. Alle diese Materialien konnten kostenlos bei verschiedenen Stellen bezogen werden.

Der städt. Wirtschaftsförderer ist gebeten worden, hiesige Unternehmen zu gewinnen, um das Projekt durch Sponsoring zu unterstützen.

Die „Auftaktveranstaltung“ zur strukturierten Vernetzung aller am Kindeswohl beteiligten Fachkräfte ist für den **21. Mai 2008** in den Räumen der Realschule Osterath terminiert. Das Fachforum wird in der Zeit von 15:00 bis ca 20:00 Uhr stattfinden. Nach einer Begrüßung wird der Dormagener Bürgermeister Heinz Hilgers in seiner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, in das Thema Kinderschutz einführen. Im Anschluss daran sollen die eingeladenen Ärzte, Schulleiter, Familienrichter, Übungsleiter von Sportvereinen, Leiter von Jugendeinrichtungen, Kindertagesstätten so-

wie verschiedener Beratungsstellen in berufsgruppenbezogenen Arbeitsgruppen Indikatoren zur Erkennung von Kindeswohlgefährdungen sowie Standards für die Vorgehensweise in Verdachtsfällen erarbeiten.

Die Gruppen werden im Vorfeld strukturiert und durch fachkundige Moderatoren begleitet. Zur Unterstützung in den Arbeitsgruppen konnten Fachreferenten gewonnen werden. Für die Fachgruppe der Ärzte besteht die Zusage des Kreisgesundheitsamtes, im Rahmen der bestehenden Kooperation, die Veranstaltung zu begleiten. Die Vertreter der Schulen werden durch einen Mitarbeiter des Schulministeriums einen zusätzlichen fachlichen „input“ erhalten.

Teilnehmen an der Veranstaltung werden darüber hinaus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes sowie der Schulverwaltung.

Das Ergebnis der Arbeitsgruppen soll anschließend im Plenum besprochen werden.

Als Anschubfinanzierung für die Einführung von Maßnahmen für einen wirksameren Kinderschutz hat die Stadt einen Landeszuschuss von 5.100 € erhalten.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage  
Erste Beigeordnete